

Das vorliegende Büchlein gehört zu der großen Reihe der

Deutschland-Bildhefte

Diese Reihe wird laufend fortgesetzt und umfaßt insgesamt
250 Hefte mit 11000 Bildern und
erläuterndem Text in 3 Sprachen.

Die Deutschland-Bildhefte stellen in ihrer Gesamtheit ein
umfassendes, ungewöhnlich schönes und preiswertes

Sammelwerk der deutschen Heimat dar.

Vom Frühjahr 1933 ab liegen folgende Deutschland-Bildhefte vor:

1 Berlin als Weltstadt / 2 Alt-Berlin / 3 Berlins Umgebung / 4 Potsdam
5 Der Spreewald / 6 Weimar / 7 Köln a. Rhein / 8 Stettin / 9 Frankfurt
a. Main / 10 Darmstadt / 11 Lübeck / 12 Erfurt / 13 Bremen / 14 Siegen und
das Siegerland / 15 Braunschweig (Wolfenbüttel-Königslutter-Heimstedt) /
16 Essen / 17 Baden-Baden / 18 Aachen / 19 Würzburg / 20 Mannheim /
21 Mecklenburgs Ostseebäder / 22 Karlsruhe / 23 Magdeburg / 24 Münster
25 Münsterland / 26 Der südliche Schwarzwald / 27 Eisenach und die Wart-
burg / 28 Königsberg und das Samland / 29 Stuttgart / 30 Oberschwaben
und Bodensee / 31 Schwarzwald / 32 Würzburg und Mainfranken / 33 Koblenz
und Umgebung / 34 Mühlheim (Ruhr) und Umgebung / 35 Freiburg im Breis-
gau und Umgebung / 36 Der Badische Bodensee (Konstanz mit Überlinger-
und Untersee) / 37 Der Neckar I (Vom Schwarzwald bis Tübingen) / 38 Der
Neckar II (Tübingen-Stuttgart) / 39 Der Neckar IV (Heilbronn-Heilbronn-
Maulbronn) / 40 Der Neckar V (Heilbronn-Heidelberg-Mannheim) /
41 Heidelberg und Umgebung / 42 Odenwald und die Bergstraße / 43 Düssel-
dorf und Umgebung / 44 Bad Merгентheim und Umgebung / 45 Ulm und
Umgebung / 46 Schwäbische Alb (Ostl. Teil) / 47 Schwäbische Alb II
(Mittl. Teil) / 48 Schwäbische Alb III (Westl. Teil) / 49 Halberstadt/Qued-
linburg / 50 Nordhausen, Südharz und Kyffhäuser / 51 Der Ostharz / 52 Das
Brockenmassiv / 53 Dresden I / 54 Dresden II / 55 Die Grafschaft Glatz
(Fortsetzung auf der 3. Umschlagseite.)

Für nur 5 Pfennige Porto kann dieses Deutschland-Bildheft
in offenem Umschlag (als Drucksache) nach allen Teilen Deutsch-
lands und in das gesamte Ausland verschickt werden.

For only 5 Pfennigs postage this Book of Views of Germany
can be sent by Book Post to any part of Germany or to any
foreign country.

Pour 5 Pfennigs d'affranchissement ce livre de Vues de
l'Allemagne peut être envoyé sous bande dans toutes les parties
de l'Allemagne et de l'étranger.

HILDESHEIM

Die alte Bischofs- und Hansastadt

Deutschland-Bildheft Nr. 96

Die Deutschland-Bildhefte (rd. 250 Nr.) sind
herausgegeben im Einvernehmen mit dem
Bund Deutscher Verkehrsverbände



UNIVERSUM-VERLAGSANSTALT G. m. b. H.
Berlin-Tempelhof, Alboinstraße 21/23

PREIS

20 Pf.

DEUTSCHLAND-
BILDHEFT
Nr. 96



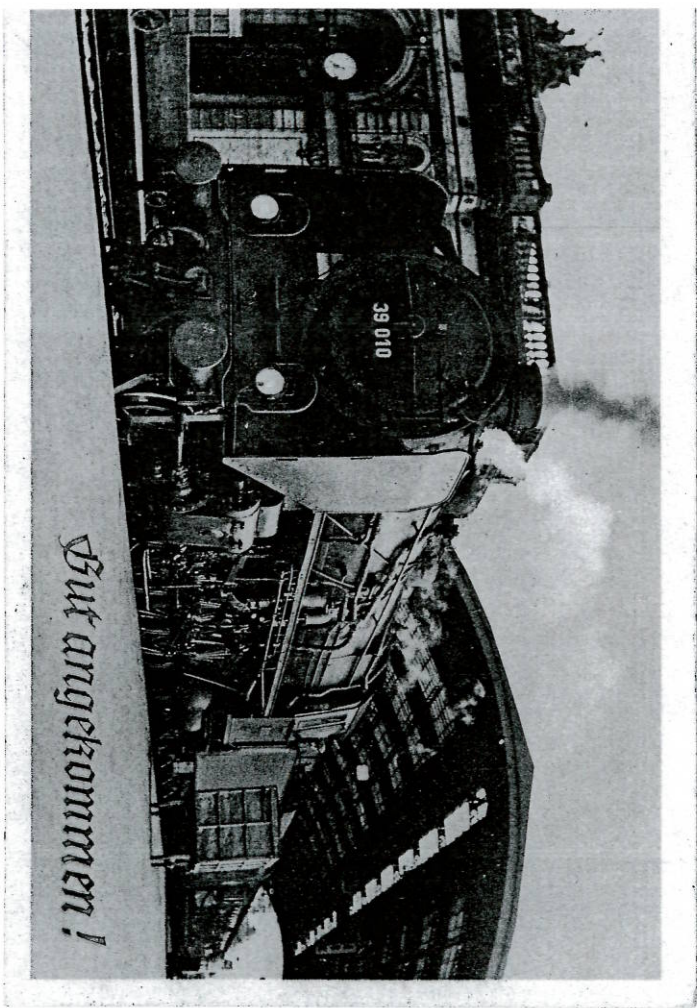
HILDESHEIM

Jos. Pohlen, Lichtdruck-Verlag, Düren-Birkesdorf

CELLE 7
00.6.42-12

1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302
 2303
 2304
 2305
 2306
 2307
 2308
 2309
 2310
 2311
 2312
 2313
 2314
 2315
 2316
 2317
 2318
 2319
 2320
 2321
 2322
 2323
 2324
 2325
 2326
 2327
 2328
 2329
 2330
 2331
 2332
 2333
 2334
 2335
 2336
 2337
 2338
 2339
 2340
 2341
 2342
 2343
 2344

0577



But angekommen!

Diekirch

(Polizeiliche Meldebehörde)

Diekirch

4 JAN 1942

(Ort)

(Datum)

Anmeldebescheinigung

Der Dienstpflichtige **Alfons Schmit**

(Vor- und Familienname)

geboren am **7.1.22**

(Tag, Monat, Jahr)

zu **Medernach**

(Ort, Kreis, Regierungsbezirk)

wohnhaft zu **Medernach**

(Ort, Straße, Hausnummer, Untermieter bei)

hat sich heute zur Anlegung des Wehrstammblasses angemeldet.

Diekirch

, den

14 JAN 1942

19



Die polizeiliche Meldebehörde (Meldestelle)

Rich

(Unterschrift)

Bestimmungen auf der Rückseite beachten!

Ⓜ Bestellnummer 7. X. 41. 50 M. Metten & Co, Berlin Ⓜ 61

Merkblatt

Der Dienstpflichtige hat nach Anlegung des Wehrstammblatts folgende Pflichten:

1. Jeder Wechsel des dauernden Aufenthalts ist der polizeilichen Meldebehörde innerhalb einer Woche zu melden.
Verzieht der Dienstpflichtige in den Bereich einer anderen polizeilichen Meldebehörde, so hat er sich bei der bisher zuständigen ab- und bei der neu zuständigen anzumelden.
2. Der Dienstpflichtige hat sich zur Musterung zu stellen. Zeit und Ort der Musterung werden amtlich bekanntgegeben.

Wer in der Zeit der Musterung vorübergehend seinen dauernden Aufenthalt verläßt (z. B. als Landhelfer, zu einer Urlaubsreise usw.), hat dies mindestens zwei Wochen vorher der polizeilichen Meldebehörde zu melden. Er erhält von dieser Bescheid, ob er sich nach Rückkehr wieder bei der polizeilichen Meldebehörde anzumelden hat, um nachgemustert zu werden, oder ob er sich bei der für den vorübergehenden Aufenthaltsort zuständigen polizeilichen Meldebehörde zu melden hat, um von dieser zur Musterung am nächstgelegenen Musterungsort vorgestellt zu werden.

Gültig für Urlaubsreisen auf eigene Kosten

Kriegsurlaubschein

Der Alfons Schmitz, Am.

Dienstgrad, Vor- und Zuname

von F.Nr. 15235

ist vom 27.6.42

Truppenenteil beim. Gebpostnummer 27.642

194 bis einschl.

194 24 Uhr beurlaubt

nach Hildesheim

nächster Bahnhof

nach

nächster Bahnhof

nach

nächster Bahnhof

Angabe des zu benutzenden Zuges:

Einfahrt mit Zug Nr. am um Uhr von Bhf.

Rückfahrt mit Zug Nr. am um Uhr von Bhf.

Er ist berechtigt, ^{eine} _{zwei} Wehrmachtfahrkarte(n) *) auf eigene Kosten zu lösen**)

von Bahnhof

nach Bahnhof

von Bahnhof

nach Bahnhof

von Bahnhof

nach Bahnhof

von Bahnhof

nach Bahnhof

Über die unterstellte Befehle ist er belehrt worden.

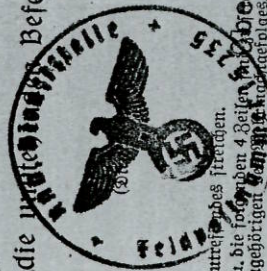
Ausgefertigt am 27.6.42 194

Dienststelle d.F.Nr. 15235

Truppenenteil beim. Gebpostnummer

Stabsleiter.

Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung



*) Nicht zur Reise des Hitzenden.

**) Diese u. die folgenden 4 Reiten bei Angehörigen des Wehrmachtspersonals.

Eg.-Nr. 203 a August Hildesheim.

(Bahnhofstagesstempel)

Bei Angehörigen des Wehrmachtspersonals ist dieses Geld zu durchstreichen.

1. Beim Lösen von Wehrmachtsfahrkarten und bei der Zugkontrolle durch die Organe der Wehrmacht sowie bei der Fahrkartenprüfung durch die Eisenbahn ist dieser Urlaubsschein unaufgefordert vorzuzeigen.
2. Eine Wehrmachtsfahrkarte berechtigt zum Benutzen der 3. Klasse, zwei Wehrmachtsfahrkarten berechtigen zum Benutzen der 2. Klasse. Der Uebergang in eine höhere Klasse ist auch gegen Lösen einer Übergangskarte nicht gestattet.
3. Bei Benutzung von Schnellzügen für Fronturlaub (SF), auch mit Reisezugteil (SFR) sowie von Schnell- und Eilzügen des öffentlichen Verkehrs mit Wehrmachtsmittel (DmW, EmW) ist der tarifmäßige Zuschlag zu zahlen. Schnell- und Eilzüge des öffentlichen Verkehrs ohne Wehrmachtsmittel (D, E) dürfen nur in den vom OKW befohlenen Ausnahmefällen gegen Zahlung des tarifmäßigen Zuschlags benutzt werden. Die Erlaubnis hierzu ist vom Einheitsführer in Ziffer 13 zu bescheinigen.
4. Jeder Urlauber hat sich am Urlaubsort — sofern der Aufenthalt länger als 48 Stunden dauert — **innerhalb der ersten 48 Stunden** bei der Standortkommandantur (Standortämter) oder in Orten, die nicht Standort sind, bei der Ortspolizei (Gemeindeamt) zu melden. Die Meldung hat er sich **hierunter bescheinigen zu lassen**.
5. Verschwiegenheit und Zurückhaltung bei Gesprächen ist Pflicht.
6. Bei Erkrankung sofort den nächsten Wehrmachtarzt (Standortarzt, Lazarett; Zivilarzt nur in Notfällen) aufsuchen.
7. Bei Zweifel über Radausfahrt Auskunft nicht bei Zivilbehörden, sondern nur bei Wehrmachtsdienststellen einholen.
8. Ist Inhaber Selbstversorger mit Lebensmittelkarten für Normalverbraucher der Zivilbevölkerung? ja — nein —*)
9. Abgefunden mit Gebührenrissen bis einschl. **Verpflegung in Geld** bis einschl. **Mundverpflegung** bis einschl. **Reichsurlauberkarten (Reise- und Gaststättenmarken)** — bei Urlaub bis zu 3 Tagen — bis einschl. **Geheise** bis einschl. **Rasierseife** bis einschl. **den Einkauf von Tabakwaren** für die Zeit vom bis (Tage*)
10. Hat als Teilnehmer an der Wehrmachtverpflegung während des Aufenthalts am Urlaubsort vom einschl. Anspruch auf Reichsurlauberkarten von der zuständigen Kartenausgabestelle.
11. Inhaber besitzt eine Kontrollkarte „M“ oder Inhaber hat Anspruch auf einen Kontrollausweis für den Einkauf von Tabakwaren für die Zeit vom bis (Tage*)
12. Dieser Urlaubsschein ist nach Rückkehr vom Urlaub der Wehrmachtsdienststelle abzugeben.
13. Besondere Vermerke (z. B. über das Tragen bürgerlicher Kleidung am Urlaubsort, Bescheinigung zur Benutzung von Schnell- und Eilzügen des öffentlichen Verkehrs ohne Wehrmachtsmittel [D, E] u. a.)

(Unterschrift des Einheitsführers zu Ziffer 8—11)

(Einträge zu Ziffer 13 sind hier durch Unterschrift des Einheitsführers besonders zu bescheinigen)

Bescheinigung über Meldung am Urlaubsort:

gemeldet am

(Ort, Datum, Stempel oder Unterschrift)
*) Nichtzutreffendes streichen.

Bescheinigung der Kartenausgabestelle:

Reichsurlauberkarten sind ausgetauscht für die Zeit

vom bis einschl.

(Ort, Datum, Stempel oder Unterschrift)

D

Gültig nur bei Dienstreisen?

D

Sonderausweis

Der Arbtsm. Alfons Schmit

Dienstgrad, Vor- und Zuname

von

Reservelazarett Hildesheim

Abt. Wernberg I

reist am

7. 8. 42.

194

Datum

nach:

~~Ahrbörger~~

Hildesheim

Reisegiel

Grund:

Lazarett Entlassung

Rückreise **) am

./.

194

Ausgefertigt am 7. 8. 42. 194



Reservelazarett Hildesheim

Abt. Wernberg I

Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung

*) bzw. Tarnbezeichnung — z. B.
 Feldpostnummer — nach den
 jeweils gegebenen Bestimmungen.
 **) streichen, falls nicht zutreffend.

Angaben über Abfindungen mit Verpflegung usw. siehe Rückseite.

1. Dieser Ausweis ist nur Dienststellen der Wehrmacht (Heeresstreifen, Wachen usw.) vorzuzeigen. Er gilt nicht zum Lösen von Wehrmachtsfahrkarten.
 2. Verschwiegenheit und Zurückhaltung bei Gesprächen ist Pflicht.
 3. Bei Erkrankung sofort den nächsten Wehrmachtsarzt (Standortarzt, Lazarett, Zivilarzt nur in Notfällen) aufsuchen.
 4. Bei Zweifel über Rückreisefrei, Auskunft nicht bei Zivilbehörden, sondern nur bei Wehrmachtsdienststellen einholen.
 5. Dieser Ausweis ist nach Beendigung der Reise an die vorgelegte Dienststelle der Wehrmacht abzugeben.
 6. Abgefunden mit:
- | | |
|--|--|
| Mehrfold (Or <u>16</u>) einschl. <u>10.8.42</u> | einschl. <u>—</u> Markportionen |
| Stontzulage einschl. <u>—</u> | St. u. R. = Seife einschl. <u>hier</u> |
| Behl. = Entschädig. einschl. <u>—</u> | Rasierseife einschl. <u>nicht</u> |
| Verpflegung einschl. <u>7.8.42</u> | Reisekostenvorschuß in Höhe von <u>—</u> RM. |



Rechnungsführer: —

Prüfungsmerkmale (z. B. An- und Abmeldungen, Übernachtungen in Sammelstellen usw.):

Reichsarbeitsdienst-Sonderausweis

Der / Die Arbeitsmann Schmit, Alfons
(Dienstgrad, Vor- und Name)
von Dienststelle der Feldposteinheit 15235
(Reichs-Dienststelle oder Feldpost-Str. der Einheit)
reist am / ~~11. September~~ 11. September 1942
(Datum)
nach S c h e u e n
(Reisziel bzw. Urlaubsort)

Grund Rückkehr zur Stammdienststelle nach Beendigung der Kommandierung

Vorführende Dienststellen

194



Ausgefertigt am 11. Sept. 1942
Dienststelle der Feldposteinheit 15235

(Reichs-Dienststelle)

Oberstfeldmeister und Stabsleiter

(Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Etwa erforderliche Angaben über Aufwendungen mit Verpflegung usw. — nur mit Dienftsiegel und Unterschrift des Dienststellenführers (führerin) gültig — siehe Rückseite.

K 231 (6.41) Reichsdruckerei, Berlin

1. Dieser Ausweis berechtigt weder zu freier Fahrt noch zum Vosen von Wehrmachtsfahrarten.

2. Verschwiegenheit und Zurückhaltung bei Gesprächen ist Pflicht.

3. Abgesunden mit Gehörnissen*) bis einschl. 10.9.42.

Abgesunden mit Verpflegung in Geld*) bis einschl. —

Abgesunden mit Verpflegung in Natur*) bis einschl. 11.9.42.

Abgesunden mit Lebensmittel- (Urlauber-) Karten*) bis einschl. —

Abgesunden mit Heinstufe*) bis einschl. 17.9.42., mit Kasserstiefe*) bis einschl. 11.9.42.

4. Lebensmittelkarten werden am Aufenthaltsort (einschl. Rückreise) für die Dauer der Dienstreise bzw. des Urlaubs von der zuständigen Kartenausgabestelle ausgeschrieben. Die Ausföhrung hat die Kartienstelle hierunter zu beschöineigen.

5. Heilfürsorgeberechtigste Angehörige des Reichsarbeitsdienstes haben während der Dauer der Dienstreise und des Urlaubs in allen Fällen Anspruch auf freie Heilfürsorge zu Lasten des Reichsarbeitsdienstes. Hierbei ist zu beachten:

a) Bei Krankheit oder Verletzung ist sofort der nächste RAD-Arzt, wenn nicht erreichbar, der nächste Arzt der kassenärztlichen Vereinigung Deutschlands in Anspruch zu nehmen.

b) Im letzteren Fall sofort die umstehend genannte Dienststelle des RAD unter Verweisung einer ärztlichen Bescheinigung um Überleitung eines »Zumeiungscheines zum Arzte« bitten.

c) Bei Krankenhauseinufnahme fordert die Krankenhausverwaltung von der umstehend genannten RAD-Dienststelle den Krankenhauseinweisungsschein an.

6. Dieser Ausweis ist nach Rückkehr von der Dienstreise bzw. vom Urlaub der Dienststelle des RAD abzugeben.

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

.....
(Ort, Datum, Stempel oder Unterschrift)

Befcheinigung der Kartenausgabestelle

Lebensmittelfakten für Normalverbraucher der Zivilbevölkerung sind ausgeschänkt für die Zeit

vom bis einschl.

1. Dieser Ausweis ist nur Dienststellen der Wehrmacht (Heeresstreifen, Wachen usw.) vorzulegen. Er gilt nicht zum Lösen von Wehrmachtsfahrkarten.
2. Verschwiegenheit und Zurückhaltung bei Gesprächen ist Pflicht.
3. Bei Erkrankung sofort den nächsten Wehrmachtarzt (Standortarzt, Lazarett; Zivilarzt nur in Notfällen) aufsuchen.
4. Bei Zweifel über Rückreisefreiheit, Auskunft nicht bei Zivilbehörden, sondern nur bei Wehrmachtsdienststellen einholen.
5. Dieser Ausweis ist nach Beendigung der Reise an die vorgelegte Dienststelle der Wehrmacht abzugeben.
6. Abgefunden mit:
 Wehrsold Gr. 16 bis einschl. 30.6.42
 Frontzulage vom bis
 Verpflegt bis einschl. 25. Juni 1942
 Marschverpflegung für:
 Verlebensschädigung für den Monat
 E-Beise für den Monat Juni 1942
 Kasierreise im Monat bis 31.6.42 erhalten.
 7. Besondere Vermerke:
8. Der Inhaber des Ausweises ist berechtigt, im Rahmen der Wehrmachtsabrechnungsregelungen folgende Selbstbeträge mitzunehmen (nur bei Auslandsreisen ausfüllen!)
 Reisekosten: Gebühren:
 Sonstige Geldmittel:

Prüfungsvermerke (z. B. Un- und Abmeldungen, Übernachtungen in Sammelstellen usw.):

Gültig nur bei Dienstreisen!

D

Sonderausweis

D

Der
Arbeitsmann Alfons Rohmint.
(Dienstgrad, Vor- und Name)

von
RAF. Abtlg. K 2/282 Schenken
(Truppenteil *)

reist am 25. Juni 1942
(Datum)

nach:
W i l d e s h e i m
(Bestiehung)

Grund:
Kommandierung

Rückreise**) am 194



*) bezw. Farnbezeichnung - d. B.
Feldpostnummer - nach den
jeweils gegebenen Bestimmungen.
**) freigegeben, falls nicht zutreffend.

Ausgefertigt am 25. Juni 1942

Dienststelle PzBdp.-Ftr. 15 99
(Truppenteil)

..... Oberstfeldmeister
(Unterstützung, Dienststellung)
und Abteilungsleiter.

Etwa erforderliche Angaben über Verbindungen mit Verpflegung usw. - nur mit Dienststempel
und Unterschrift des Kompanie- usw. Führers gültig - siehe Rückseite.

Dr. G. Sonnenburg, Erster Vorbrud 1102.

Bl. 5. M. 1940, Bl. 12, Stiff. 657